Erika S 3004

🔧 Fix Me!

Die Schreibmaschine S 3004 war 1989/90 in der DDR weit verbreitet und konnte dank seriellem Interface als Drucker und auch als Eingabegerät (Tastatur) für den Computer genutzt werden. Mangels frei erhältlicher Alternativen an Druckern fand die Erika S 3004 (und ihre Nachfolgermodelle) vielfach Verwendung vor allem als Druckerersatz, und das trotz einiger schwerer Einschränkungen (relativ langsam, Druckgeschwindigkeit ca. 10 Zeichen/s, nicht alle Ascii-Zeichen im Typenrad enthalten, vor allem die computertypischen Klammern fehlen).

Links

- http://www.mpm-kc85.de/html/Drucker.htm

Literatur

- FA 5/89, S. 220 ff.

techn. Details

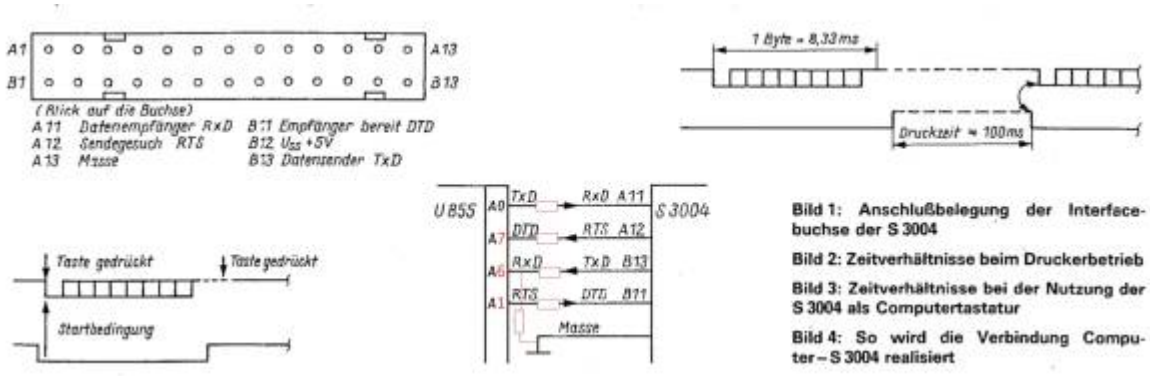


Bild 1: Anschlußbelegung der Interfacebuchse der S 3004

Bild 2: Zeitverhältnisse beim Druckerbetrieb

Bild 3: Zeitverhältnisse bei der Nutzung der S 3004 als Computertastatur

Bild 4: So wird die Verbindung Computer – S 3004 realisiert

Angeschlossen wird die S 3004 über eine serielle Verbindung. Bild 4 zeigt die einfachste Variante der Kopplung zwischen Computer und S 3004. Die vier Leitungen schließt man direkt an die PIO an. Der Widerstand 10kΩ von RxD nach Masse verhindert eine „Festlaufen“ des Rechners bei nicht angeschlossener S 3004. Zum Schutz des U884 sollten außerdem 1kΩ-Widerstände in die Leitungen gesetzt werden.

Ansteuerung als Drucker

Ansteuerung als Tastatur

Software Z9001, Z1013

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/erweiterungen/s3004?rev=1351517515

Last update: **2012/10/29 13:31**